

Gerstenversuche Forum Ackerbau 2006-2008

Schwache Extenso-Erträge bei Wintergerste.

Mit 78.6 dt / ha Ertrag (bei 14.5% Feuchtigkeit) im öLN-Verfahren und 54.6 dt / ha im Extenso-Anbau war der durchschnittliche Ertrag der diesjährigen Forum Ackerbau Sortenversuche tief. Vor allem im Extenso-Verfahren schnitten die Sorten deutlich schlechter ab als in letzten Jahren. Wie im Erntejahr 2007 erzielten die Sorten im öLN-Verfahren durchschnittlich 24 dt / ha mehr Ertrag als im Extenso. Gegenüber dem Dreijahresschnitt 2006-2008 ist diese Differenz überdurchschnittlich. Die Schwankungsbreite zwischen der ertragsreichsten und der ertragsschwächsten Sorte innerhalb beider Verfahren liegt aber im Rahmen des Mehrjahresdurchschnittes. 2008 hat sich also keine Sorte als besonders stark oder schwach gezeigt.

Noch deutlicher fällt der Verfahrensunterschied bei den Hektolitergewichten aus. Während im intensiveren Anbau praktisch alle Sorten bessere Hektolitergewichte als 2007 aufweisen, sind die Zahlen bei den Parzellen ohne Fungizidbehandlung viel tiefer. Das diesjährige Mittel beträgt dramatische 58.7 kg / hl im ungespritzten Verfahren und unbefriedigende 63.6 kg / hl im öLN. Ursache dürfte die zu schnelle Abreife sein, welche einerseits durch teilweise starken Befall mit Blattflecken, andererseits durch Hitze und Trockenheit verursacht wurde.

Leonore bewährt sich nebst Fridericus

Die Sorte Leonore erzielte dieses Jahr im Schnitt aller Standorte und in beiden Verfahren den höchsten Körnerertrag. Als einzige Sorte erreichte Leonore im 2008 auch unter Extenso-Anbau einen Ertrag von über 60 dt / ha. Im Mehrjahreschnitt ist diese Sorte den bisherigen Favoriten wie Fridericus oder Laverda ebenbürtig. Fridericus erzielte im öLN die beste Konstanz. Sie lag als einzige Sorte von 2006 bis 2008 jedes Jahr über dem Ertragsdurchschnitt dieses Verfahrens.

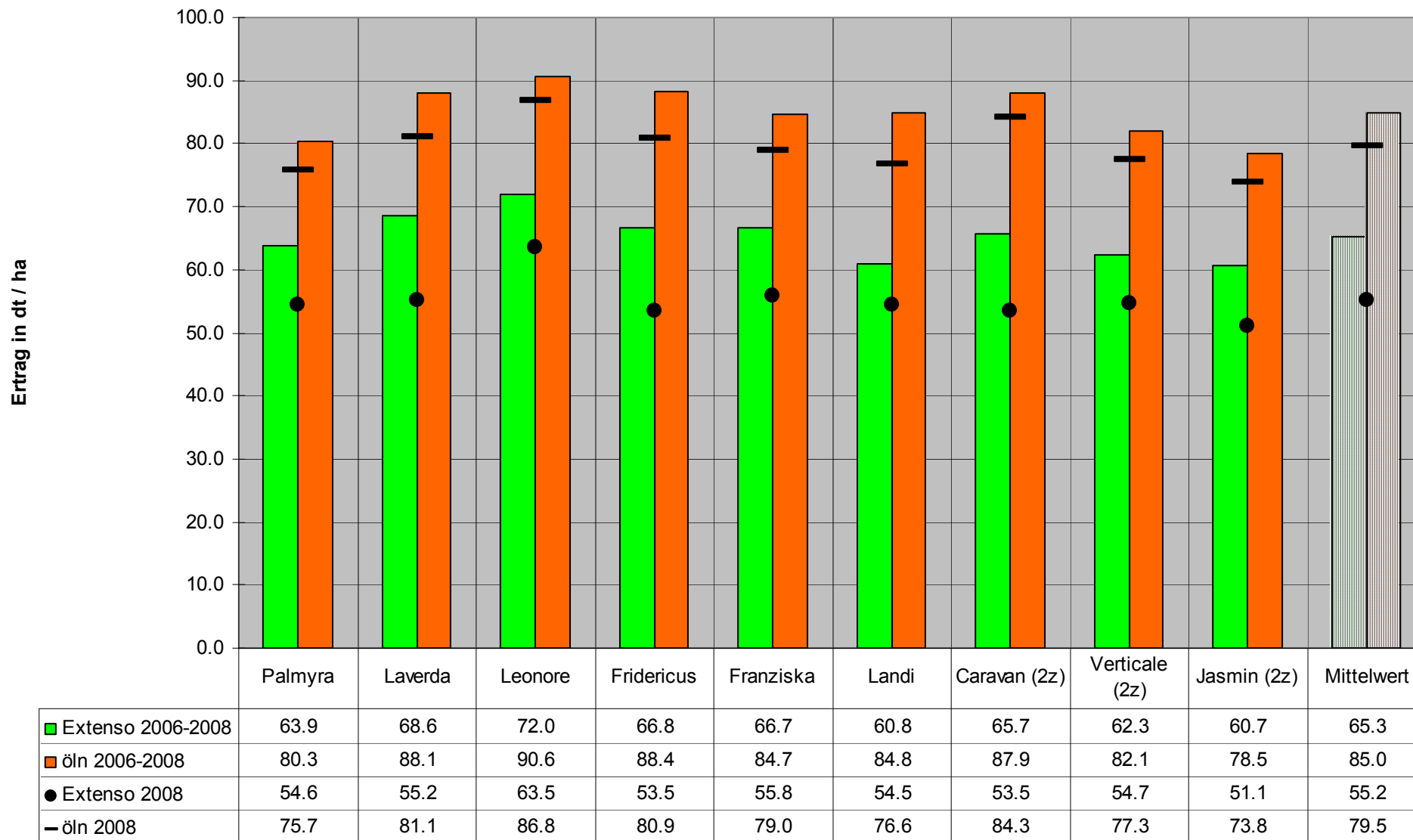
Caravan und Palmyra – die Neuen

Bei den zweizeiligen Sorten (Bezeichnung „2z“ in Abbildung) erreicht Caravan als Neuheit der empfehlenden Sortenliste beachtliche Erträge. Währenddem Verticale und Jasmin die Erträge der mehrzeiligen Sorten in der Regel nicht erreichen, kann Caravan im öLN-Anbau mit den ertragsstarken Sorten mithalten. Im Extenso-Anbau zeigte Sie ein mittelmässiges Resultat. Das zuverlässige Hektolitergewicht und der hohe Ertrag machen Caravan zu einer wirtschaftlich interessanten Sorte für den öLN-Anbau.

Palmyra als zweite Neuerung hebt sich in keinem Punkt von den anderen sechszeiligen Sorten ab. Die Erträge sind relativ tief, das Hektolitergewicht nicht überragend. Es ist fraglich, ob sich diese Sorte für die Zukunft durchsetzen kann.

Mit Abstand das beste Hektolitergewicht der letzten drei Ernten erzielte Jasmin, 68.2 kg/hl im öLN, 65.5 kg/hl im Extenso. Der bescheidene Bonus für hohe Hektolitergewichte vermag aber den tiefen Ertrag dieser Sorte nicht zu kompensieren. Wirtschaftlich interessanter ist Caravan und die mehrzeiligen, ertragsreichen Sorten.

**Gereinigte Erträge Wintergerstensorten bei 14.5% Feuchtigkeit. Verfahren Extenso und öLN,
Anbaujahre 2006-2008. Anzahl Standorte: 5 im 2006, 3 im 2007, 4 im 2008**



Sorte	Extenso				ÖLN			
	2006	2007	2008	2006-2008	2006	2007	2008	2006-2008
Caravan	67.9	62.2	59.8	63.8	69.6	63.7	64.1	66.3
Franziska	66.3	60.8	57.4	62.0	67.5	62.2	63.1	64.7
Fridericus	64.9	58.2	57.5	61.0	66.9	61.7	62.2	64.0
Jasmin	69.5	63.7	61.8	65.5	70.3	66.8	66.6	68.2
Landi	66.3	60.6	58.6	62.3	68.9	64.9	63.4	66.1
Laverda	64.5	57.9	54.7	59.6	65.3	60.5	60.8	62.6
Leonore	65.3	59.6	58.7	61.7	66.1	59.5	62.7	63.7
Palmyra	65.5	62.2	58.3	62.3	66.8	62.1	64.5	64.9
Verticale	66.6	61.1	61.1	63.1	68.8	63.3	64.7	65.8
Mittelwert	66.3	60.7	58.7	62.4	67.8	62.9	63.6	65.1

Tabelle: Hektolitergewichte Wintergerstensorten Verfahren Extenso und öLN, Anbaujahre 2006-2008. Anzahl Standorte: 5 im 2006, 3 im 2007, 4 im 2008

Rekordjahr im Standortunterschied

Sehr auffällig sind bei den Ertragszahlen 2008 die enormen Differenzen im öLN und Extenso zwischen einzelnen Versuchsstandorten. Während der Standort Wallierhof über alle Sorten nur 5 dt / ha mehr Ertrag im öLN erzielte, waren es am Standort Othmarsingen gute 30 dt / ha, am Strickhof gar 40 dt / ha. Im Gegensatz zu den anderen Standorten wurden am Strickhof und in Othmarsingen zwei Fungizidbehandlungen im öLN-Verfahren durchgeführt. Gleichzeitig wurde an diesen Standorten auch der grösste Befall unspezifischer Blattflecken (nicht gleich Rhynchosporium oder Netzflecken) beobachtet. Der grosse Blattflächenverlust im Extenso- und die gute Fungizidwirkung im öLN-Verfahren dürfte zu den riesigen Differenzen im Ertrag geführt haben. Die Mehrkosten durch Fungizidbehandlungen, Halmverstärkung und Mehrdüngung bewegen sich an den Versuchsstandorten von 340.- bis 530.- Fr. je Hektare. Unter Berücksichtigung der Extensoprämie, ist das öLN-Verfahren bei Mehrerträgen von 19 bis 24 dt / ha rentabel. Das Extenso-Verfahren behauptete sich wirtschaftlich am Wallierhof und knapp in Zollikofen.

Prüfsorten ausgeschieden

Leibniz und Highlight, zwei neue Prüfsorten im Anbau (nicht aufgeführt in der Grafik) zeigten im Anbau 2008 sehr schwache Erträge bzw. Hektolitergewichte. Sie werden durch neue Prüfsorten im 2009 ersetzt. Es dürfte demzufolge bei Wintergerste für die übernächste Anbausaison wortwörtlich nicht mit einem Sorten-Highlight zu rechnen sein.

Versuchsanbau 2008 im Überblick

Streifenversuche ohne Wiederholung.

Standorte: Zollikofen BE (Inforama), Lindau ZH (Strickhof), Riedholz SO (Wallierhof), Othmarsingen AG (Liebegg), Büsingen SH (Charlottenfels, keine Auswertung wegen starkem Virusbefall)

Saattermin: 24. September bis 12. Oktober 2007

Saadichte: 250 bis 300 Körner / m²

Extenso: N-Düngung durchschnittlich 95 kg N / ha, keine Wachstumsregulatoren, keine Fungizide

öLN: N- Düngung durchschnittlich 133 kg N / ha, 1-2 Fungizide, 1-2 Wachstumsregulatoren

Ernte: 30.6.08 bis 10.7.08

weitere Massnahmen ortsüblich

Welche Sorten bewiesen von 2006 bis 2008 die beste Konstanz im Ertrag?

Extenso:

Leonore, Franziska, Laverda, Caravan, Fridericus

öLN:

Fridericus, Caravan, Laverda, Leonore, Franziska, Landi

Andreas Rüschi, Forum Ackerbau, Tel: 052 354 98 44, andreas.ruesch@bd.zh.ch